

Koleopterologische Rundschau, Band 40/41 (1962/63)

Eine neue *Distichocera* aus New Guinea (Ceramb., Subf. Lamiinae)

Von ERNST FUCHS, Wien

***Distichocera gigantea* n. spec.**

♂ Kopf und Fühler schwarz, Stirn und Hinterkopf dicht anliegend gelbbraun und verstreut, abstehend, dunkel behaart; Prothorax schwarz, Halsschild dicht anliegend gelbbraun und verstreut abstehend, dunkel behaart, die schwarze Vorderbrust abstehend dunkel behaart; Schildchen und Flügeldecken gelbbraun, Enden der Flügeldecken schwarz, Schildchen und der gelbbraune Teil der Decken äußerst fein, dicht anliegend, gelbbraun behaart, an der Basis der Flügeldecken einzelne, abstehende, dunkle Haare. Unterseite und Beine schwarz, Mittel- und Hinterbrust ziemlich lang abstehend, dunkelbraun behaart.

Stirn flach, trapezförmig, mit feiner Mittellängsdurche, die bis auf den Hinterkopf geht, Vorderrand der Stirn viel schmaler als die Breite der Stirn zwischen den Fühlerhöckern. Insertionshöcker der Fühler weit auseinanderstehend, flach; Augen fein fazettiert, tief ausgerandet; Wangen kürzer als die unteren Augenloben, spärlich punktiert. Die Fühler reichen fast bis zur Mitte der Flügeldecken; das erste Glied ist kurz, gegen das Ende stark verdickt, dicht mikropunktuliert, das dritte Glied ist ein und einhalb mal so lang wie das erste und länger als das vierte Glied, das vierte bis sechste Glied ist gleich lang, das sechste bis zehnte Glied nimmt an Länge nach und nach ab, das elfte ist etwas länger als das zehnte; das dritte und vierte gegen das Ende verdickt, das fünfte bis zehnte gegen das Ende dreieckig verbreitert und am Ende ausgebuchtet, das folgende Glied immer in der Mitte der Ausbuchtung des vorhergehenden artikuliert.

Halsschild breiter als lang, Vorder- und Hinterrand gerade, Seiten sehr stark gerundet, vor der Basis schwach eingeschnürt; Scheibe unter der sehr dichten, anliegenden Behaarung mikropunktuliert. Die Scheibe zeigt vor der Basis eine schwache, halbkreisförmige Vertiefung, mit der konvexen Seite nach hinten; sonst ist die Scheibe nahezu ohne Erhabenheiten und Vertiefungen, Vorderbrust fein und dicht punktiert, Schildchen nahezu halbkreisförmig.

Flügeldecken mehr als fünf mal so lang wie der Halsschild, Basis viel breiter als der Halsschild, Schultern abgerundet, Seiten fast parallel, Enden einzeln vollkommen abgerundet, Naht am Ende nicht klaffend; Oberfläche unter der sehr dichten und anliegenden Behaarung mikropunktuliert; jede Decke mit fünf Rippen, die erste endet am Ende des ersten Viertels in der Nähe der Naht, die zweite und dritte beginnen an der Basis und vereinigen sich vor dem Ende des gelbbraunen Teiles der Decken, die vierte und fünfte beginnen auf der Schulterbeule und vereinigen sich etwas vor der Vereinigung der zweiten und dritten; zwischen den Rippen einige unregelmäßige Verbindungsleisten.

Vorderbrustfortsatz in gleicher Höhe mit den Vorderhüften, nach hinten etwas verbreitert, seitlich gerandet, hinten schwach ausgeschnitten; Mittelbrustfortsatz flach, etwas breiter als der Vorderbrustfortsatz; Gelenkhöhlen der Mittelhüften außen offen; Episternen der Hinterbrust breit, nach hinten in eine Spitze auslaufend; das Abdomen überragt die Enden der Flügeldecken und ist glatt und glänzend; Schenkel robust, gegen das Ende nach und nach leicht

verdickt; die Hinterschenkel überragen das Ende des zweiten Abdominalsegmentes; das erste Glied der Hintertarsen gleich lang wie das zweite und dritte zusammengenommen.

Länge: 34 mm (bis zum Ende der Flügeldecken).

Holotypus ♀: Mt. Goliath, Zentral Niederl. Neu Guinea, 1700 - 2300 m.
Am nächsten verwandt mit *D. monticola* Gress., von welcher Art das ♂ in Pacific Insects, Vol. I, no. 1/1959, p. 154 beschrieben ist.

Trotz bedeutender Unterschiede zwischen den beiden Insekten, besteht die Möglichkeit, daß die Arten die beiden Geschlechter einer und derselben Art sind. Die Frage kann erst geklärt werden, bis mehr Material vorliegt.

5. Beitrag zur Kenntnis der neotropischen Cerambyciden 1)

Von ERNST FUCHS, Wien

Subfam. LAMIINAE

Acantboderes (Psapharochrus) albomaculatus n. spec.

Schwarz, Fühler und Beine dunkelrotbraun; Kopf und Fühler anliegend braun behaart, die erste Hälfte des vierten, die Basis des dritten und fünften bis elften Gliedes hellgrau behaart; am Halsschild, zwischen den beiden Längskielen, eine breite, vom Vorderrand zur Basis breiter werdende Längsbinde mit unregelmäßig gezackten Seitenrändern, je eine ziemlich breite Längsbinde unterhalb der Seitenhöcker, sowie das Schildchen, anliegend gelblichweiß behaart. Auf den Flügeldecken mehrere dicht anliegende, gelblichweiß behaarte Flecken; je ein Fleck zwischen Schultern und den basalen Längskielen, je ein größerer Fleck, unmittelbar hinter dem ersten, der fast bis zur Naht reicht, je ein kleinerer daneben, neben den basalen Längskielen, ein gemeinsamer Nahtfleck unmittelbar hinter der vorher erwähnten Fleckengruppe, je ein kleinerer Fleck knapp neben dem Seitenrand im ersten Drittel der Länge, eine schräge, präapikale, mehrfach vorn und hinten gelappte Querbinde, die die Naht nicht erreicht; alle diese Flecken und Binden sind dünn weiß gerändert; der apikale Teil der Decken ist dicht anliegend hellbraun behaart; die übrige Fläche der Decken ist schütter dunkel behaart, mit wenigen hellen Sprenkeln; der vordere Teil des Seitenrandes ist dunkel und hell gewürfelt behaart. Die Unterseite und die Beine glatt, glänzend; spärliche helle Haarsprenkel auf den Beinen und den Seiten des Abdomens. Unterseite des dritten Tarsengliedes dicht hell besohlt.

Stim etwas breiter als hoch, flach spärlich und fein punktiert; Insertionshöcker der Fühler weit auseinander stehend, Kopf zwischen ihnen flach, spärlich und fein punktiert; Augen tief ausgerandet, grob fazettiert, die Oberlappen am Hinterkopf weit von einander entfernt, die Unterlappen kürzer als die Wangen. Die Fühler reichen fast bis zum Ende der Flügeldecken, das erste Glied keulenartig verdickt, gleich lang wie das dritte, das vierte hat zwei Drittel der Länge des dritten, das fünfte bis elfte nach und nach kürzer werdend, viel kürzer als das vierte, das dritte unten spärlich beborstet, das dritte bis sechste

1) 4. Beitrag : Koleopt. Rundschau, Band 39 (1961), p. 6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [40_41_1963](#)

Autor(en)/Author(s): Fuchs Ernst

Artikel/Article: [Eine neue Distichocera aus New Guinea \(Ceramb., Subf. Lamiinae\). 9-10](#)